

Diorama: Mords Eck & dessen Geschichte!

27.6.2025 · maxheadroom



#Getränkehaus #Mord in #Fürstenwalde – #Geschichte im Glas, Service mit Schuss – Mords Geschichte – das Haus, das (fast) alles hat!

Wenn's in Fürstenwalde irgendwo nach alter Zeit riecht – nach Holz, nach Geschichte, nach einem Schuss Magenlikör und einem Hauch Softeis – dann steht man meistens vorm Getränkehaus Mord in der Mühlenstraße. Und wer dann auch noch durch den Innenhof linst, sieht nicht nur Fässer und Fensterläden, sondern ein verdammt lebendiges Stück Stadtgeschichte.

– Ein Laden mit Tiefgang (buchstäblich)

Seit 1990 läuft das Ganze wieder offiziell unter Familienflagge, mit Michael Bosse an der Front. Und wer denkt, das ist nur so'n Getränkeladen mit ein paar Kästen und nem Pieps-Scanner, der irrt gewaltig. Hinter der urigen Ladentür steckt ein Fachgeschäft mit Stil: Originalmöbel aus dem 19. Jahrhundert, eine Weinauswahl direkt vom Moselwinzer, Spirituosen mit Haltung und – Trommelwirbel – ein hausgemachter Magenlikör, der sich nicht verstecken muss. Nur eins sollte man besser nicht tun: durstig da rausgehen.

– Mords Eck – wo Fürstenwalde noch Holz atmet

Der Hof des Hauses ist ein Relikt. Und zwar ein richtig schönes. Mit hölzernem Umgang, Fachwerk, Backstein und Geschichte bis unters Dach. Seit dem 18. Jahrhundert wurde hier gebraut, gefüllt, ausgeschenkt, gelebt. Selbst der Bombenregen von 1945 hat die alten Mauern verschont – ob das der Schnaps im Keller war, der beschützt hat? Wer weiß. Heute wird der Hof für alles Mögliche genutzt: Feiern, kleine Märkte, gemütliche Runden mit Softeis in der Faust. Und wenn's dunkel wird, kommt richtig Stimmung auf.

– Museumskeller – Technik mit Staub, aber Charme

Unten im Keller geht's dann erst richtig los. Der einstige Hobbyraum von Günther Mord hat sich zum kleinen Technikwunderland gemausert. Alte Geräte aus Keramikhandwerk, Schnapsbrennerei, Getränketechnik – alles schön aufgereiht und mit Liebe zum Detail erklärt. Wer noch einen alten

DDR-Radioapparat aus der Nähe sehen will, wird hier fündig. Führungen gibt's auf Anfrage – und das lohnt sich.

– „Zum alten Brauhof“ – Feiern mit Hofanschluss

Und wer sagt, Geschichte sei trocken, der war noch nie im Gastraum „Zum alten Brauhof“. Da gibts Kaffee, Kuchen, Buffet, Schnitzel, Grill – eben das volle Programm. Ideal für Hochzeiten, Geburtstage, Abschiede oder Firmenfeiern. Und das Ganze in einer Atmosphäre, die man nicht einfach buchen kann – die muss gewachsen sein.

Und weil dieses Getränkehaus eben kein Supermarkt ist, ist es immer einen Besuch wert. Hier wird geschnackt, empfohlen, probiert, geliefert. Wer Bock auf Service, Geschichte, Softeis und Likör hat – am besten alles gleichzeitig – ist hier richtig. Ein Stück echtes Fürstenwalde eben.

– Kontakt & Öffnungszeiten

Mühlenstraße 17

– Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr

Sonntag 7–12 Uhr (Die frischen Sonntags-Brötchen rocken!)

ENDE DES ARTIKELS

Fürstenwalder Käseblatt · Lokal. Direkt. Unbequem.

Quelle:

<https://rewida.de/2025/06/27/diorama-mords-eck-dessen-geschichte/>